

**VEREINIGUNG DES SCHWEIZERISCHEN
BLUMENGROSSHANDELS**

**COMMUNAUTE SUISSE DU
COMMERCE DE GROS EN FLEURS**

S T A T U T E N

S T A T U T S

Stand vom 25. Mai 1999

Etat le 25 mai 1999

Art. 1 Name und Sitz

Unter dem Namen "Vereinigung des Schweizerischen Blumengrosshandels" besteht mit Sitz am Domizil des Sekretariates ein Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB.

Art. 2 Zweck

Der Verein bezweckt die Wahrung und Förderung der beruflichen Interessen seiner Mitglieder insbesondere mittels

1. Versammlungen und freien Zusammenkünften;
2. Vertretung vor Behörden, Lieferanten und Abnehmern;
3. Schaffung gesunder Wettbewerbsvoraussetzungen;
4. Erlass rechtsverbindlicher Vorschriften;
5. Abkommen mit Lieferanten und Abnehmern;
6. gemeinsamer Werbung und Fachausstellungen.

Art. 3 Mitgliederschaft

1. Die Mitgliederschaft steht jeder in der Schweiz niedergelassenen Firma des Blumengrosshandels und den Lieferanten zu. Eintrittsgesuche sind schriftlich ans Sekretariat zu richten. Lieferantenkollektivmitglieder haben nur beratende Stimme.
2. Die Mitglieder sind zur Respektierung der Statuten und statutengemässen Beschlüsse, Reglemente und Abkommen, zur Mitarbeit an der Erfüllung der Verbandsaufgaben und zur Zahlung von Mitgliederbeiträgen verpflichtet. Beschwerden über Verletzungen dieser Pflichten sind beim Sekretariat unter Vorlage von Beweisen anzubringen.
3. Personen, die sich um die Vereinigung oder den Beruf besonderer Verdienste erworben haben, können durch Generalversammlungsbeschluss zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
4. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Geschäftsaufgabe.
5. Der Austritt kann nur auf Ende des Kalenderjahres unter Wahrung einer halbjährlichen Kündigungsfrist durch eingeschriebenen Brief ans Sekretariat erklärt werden.

6. Mitglieder, die Statuten oder statutengemässe Beschlüsse, Reglemente oder Abkommen verletzen oder auf andere Weise gegen die Interessen der Vereinigung verstossen, können mit einer Konventionalstrafe gebüsst, von den Rechten der Mitgliedschaft vorübergehend sistiert oder aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Art. 4 Generalversammlung

1. Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Vereinigung. Sie tritt jährlich wenigstens einmal zusammen. Ausserdem kann der Vorstand oder mindestens 1/5 der Mitglieder eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen lassen.
2. Die Teilnahme an den Generalversammlungen ist obligatorisch. Fernbleiben verpflichtet zur Entrichtung eines Sonderbeitrages an die Vereinskasse. Stellvertretung durch Bevollmächtigte ist gestattet. Doch kann kein Bevollmächtigter mehr als ein weiteres Mitglied vertreten.
3. Die Einladungen mit Traktandenliste haben spätestens 14 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände zu erfolgen. Anträge müssen spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung dem Sekretariat eingereicht werden. Dieses leitet sie sofort an die Mitglieder weiter.
4. Die Generalversammlung hat folgende Befugnisse:
 - a) Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung;
 - b) Entgegennahme des Jahresberichtes;
 - c) Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung der Organe;
 - d) Festlegung der ordentlichen Mitgliederbeiträge, allenfalls nötiger ausserordentlicher Beiträge, Eintrittsgelder, Entschädigungen sowie Genehmigung des Budgets;
 - e) Wahl des Präsidenten, der die Generalversammlung und Vorstandssitzungen leitet, und der übrigen Vorstandsmitglieder auf eine Amtsdauer von drei Jahren;
 - f) Statutenänderungen;
 - g) Genehmigung und Abänderung von Reglementen und Abkommen;
 - h) Beschlussfassung über grundsätzliche Massnahmen zur Erreichung der in Art. 2 genannten Zielsetzungen;
 - i) Entscheid über Aufnahmegesuche und Ausschlüsse von Mitgliedern sowie über Rekurse gegen Konventionalstrafen, Sistierung eines

Mitgliedes und Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Mitgliedern;

- k) Beschlussfassung über die Auslösung des Vereins und die Verwendung des allenfalls vorhandenen Vermögens.
5. Für Beschlüsse und Wahlen ist die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden und vertretenen Mitglieder erforderlich, für die Abänderung der Statuten eine Mehrheit von 2/3 der Stimmen der anwesenden und vertretenen Mitglieder und zur Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins eine Mehrheit von 2/3 der Stimmen sämtlicher Mitglieder.
6. Die Stimmabgabe erfolgt offen, sofern nicht mehrheitlich schriftliche Stimmabgabe verlangt wird. Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden (Urabstimmung).

Art. 5 Vorstand

- 1. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und zwei bis acht Mitgliedern aus dem Kreis der Firmen des Blumengrosshandels.
- 2. Der Vorstand tritt jährlich wenigstens einmal zusammen. Ausserdem kann der Präsident oder mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder eine Sitzung einberufen lassen.
- 3. Zeit, Ort und Tagesordnung der Vorstandssitzungen werden durch den Präsidenten festgelegt.
- 4. Die Einladungen haben spätestens 6 Tage vor Abhaltung einer Vorstandssitzung unter Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände zu erfolgen.
- 5. Der Vorstand hat folgende Befugnisse:
 - a) Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung;
 - b) Wahl eines Vizepräsidenten aus seiner Mitte, der im Falle der Verhinderung des Präsidenten dessen Funktionen ausübt;
 - c) Wahl eines der Schweiz. Kammer für Revisionswesen angeschlossenen Treuhänders, der die Vereinsrechnung überprüft und zu Handen der Generalversammlung schriftlich Bericht erstattet;
 - d) Regelung der Zeichnungsberechtigung;
 - e) Bestimmung des Sekretariates und Festlegung seines Aufgabekreises;
 - f) Vorbereitung der Generalversammlungen;

- g) Durchführung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen und Erlass von Ausführungsbestimmungen;
- h) Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Mitgliedern;
- i) Festsetzung von Konventionalstrafen und Sistierung von Mitgliedern, die gegen die Statuten, statutengemässe Beschlüsse, Reglemente, Abkommen oder sonstwie gegen die Interessen der Vereinigung verstossen haben;
- k) Beschlussfassung über weitere Angelegenheiten, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind.

Art. 6 Sekretariat

Dem Sekretariat steht die Erledigung aller administrativen Arbeiten der Vereinigung, die Überwachung der Ausführung sämtlicher Beschlüsse, die Führung der Protokolle und der Vereinskasse sowie ihm durch den Vorstand übertragenen weiteren Aufgaben zu. Das Sekretariat steht auch einzelnen Mitgliedern in Brancheangelegenheiten zur Verfügung.

Angenommen an der ordentlichen Generalversammlung vom 18. Mai 1971 in Basel, revidiert an den ordentlichen Generalversammlungen vom 30. Mai 1989 in Luzern und vom 25. Mai 1999 in Basel.

Der Präsident: Dr. B. Küffer

Art. 1 Raison sociale et siège

Sous le nom de "Communauté Suisse du Commerce de Gros en Fleurs", il existe une association au sens des art. 60 ss. CC dont le siège est au domicile du secrétariat.

Art. 2 But

La Communauté a pour but de sauvegarder et de favoriser les intérêts professionnels de ses membres notamment moyennant

1. des assemblées et des réunions libres;
2. la défense des intérêts auprès des autorités, des fournisseurs et des clients;
3. la création de bases concurrentielles saines et loyales;
4. la promulgation de règlements obligatoires;
5. des conventions avec des fournisseurs et des clients;
6. des mesures de publicité et des expositions collectives.

Art. 3 Qualité de membre

1. Toute maison de gros en fleurs domiciliée en Suisse ainsi que les fournisseurs peuvent adhérer à la Communauté. Les demandes d'admission sont à adresser par écrit au secrétariat. Les membres fournisseurs collectifs n'ont que voix consultative.
2. Les membres ont l'obligation de respecter les statuts et les décisions statutaires, les règlements et les conventions, de collaborer activement à la réalisation des buts de la Communauté et de payer des cotisations. Des plaintes au sujet d'infractions à ces obligations sont à adresser au secrétariat en y joignant les preuves.
3. Des personnes ayant acquis des mérites particuliers pour la Communauté ou la profession peuvent être nommées membres d'honneur par l'assemblée générale.
4. La qualité de membre se perd à la suite de démission, d'exclusion ou de vente du commerce.
5. La démission peut être donnée pour la fin d'une année civile par lettre recommandée au secrétariat en observant un délai de résiliation de six mois.

6. En cas d'infraction aux statuts, aux décisions statutaires, aux règlements ou aux conventions ainsi qu'en cas de contravention aux intérêts de la Communauté, le membre coupable peut être puni d'une amende conventionnelle, suspendu provisoirement de ses droits ou exclu de la Communauté.

Art. 4 Assemblée générale

1. L'assemblée générale est l'organe suprême de la Communauté. Elle se réunit au moins une fois par année. En cas de besoin, le comité ou au moins 1/5 des membres peuvent demander la convocation d'une assemblée générale extraordinaire.
2. La participation aux l'assemblées générales est obligatoire. L'absence entraîne l'obligation de payer une cotisation spéciale à la caisse de la Communauté. Un membre peut se faire représenter par procuration. Un mandataire ne peut toutefois représenter plus d'un autre membre.
3. Les convocations et l'ordre du jour sont adressés aux membres 14 jours avant l'assemblée générale au plus tard. Toute proposition doit être remise au secrétariat 8 jours avant l'assemblée générale au plus tard. Le secrétariat transmet immédiatement ces propositions aux membres.
4. Les attributions de l'assemblée générale sont les suivantes:
 - a) approbation du procès-verbal de la dernière assemblée générale;
 - b) adoption du rapport annuel;
 - c) approbations des comptes annuels et décharge aux organes;
 - d) fixation des cotisations ordinaires, d'éventuelles participations extraordinaires, des finances d'entrée, des indemnités et approbation du budget;
 - e) élection du Président qui dirige les assemblées générales et les séances du comité, et des autres membres du comité pour une durée de trois ans;
 - f) revision des statuts;
 - g) approbation et modification des règlements et des conventions;
 - h) décision sur les mesures de principe à prendre en vue de la réalisation des buts mentionnés à l'art. 2;
 - i) décisions sur les demandes d'admission et sur les exclusions de membres ainsi que en cas de recours en matière d'amende conventionnelle, de suspension et de divergence d'opinions entre des membres;

- k) dissolution de la Communauté et décision sur l'emploi de l'éventuelle fortune sociale.
- 5. Les votes et élections ont lieu à la majorité absolue des membres présents et représentés. Pour la modification des statuts, une majorité de 2/3 des voix des membres présents et représentés est nécessaire. Pour décider de la dissolution de la Communauté, une majorité de 2/3 des voix de tous les membres est requise.
- 6. Les votes ont lieu à main levée à moins que le bulletin secret ne soit demandé par la majorité. Des décisions peuvent également être prises par voie de circulaires.

Art. 5 Comité

- 1. Le comité est composé du Président et de deux à huit membres grossistes.
- 2. Le comité se réunit au moins une fois par an. En outre, il peut être convoqué sur demande du Président ou de la moitié des membres du comité.
- 3. La date, le lieu et l'ordre du jour sont fixés par le Président.
- 4. Les convocations sont adressées aux membres au plus tard 6 jours avant la séance du comité avec l'ordre du jour.
- 5. Les compétences du comité sont les suivantes:
 - a) approbation du procès-verbal de la dernière séance du comité;
 - b) élection d'un Vice-Président faisant partie du comité et assumant les fonctions présidentielles en cas d'empêchement du Président;
 - c) élection d'une fiduciaire, membre de la Chambre suisse de revision, chargée de la vérification des comptes de la Communauté et de présenter un rapport écrit à l'assemblée générale;
 - d) règlements des signatures;
 - e) désignation du secrétariat et fixation de ses attributions;
 - f) préparation des assemblées générales;
 - g) exécution des prescriptions statutaires et réglementaires et décisions sur les mesures d'application;
 - h) décision en cas de divergence d'opinions entre des membres;

- i) fixations d'amendes conventionnelles et suspension de membres contrevenant aux dispositions ou décisions statutaires, aux règlements, conventions ou aux intérêts de la Communauté;
 - k) décision sur d'autres affaires n'étant pas de la compétence de l'assemblée générale.
6. Le comité prend ses décisions en présence d'au moins la moitié des membres à la majorité simple. Des décisions peuvent être prises par voie de circulaire.

Art. 6 Secrétariat

Il appartient au secrétariat d'accomplir les travaux administratifs de la Communauté, de surveiller l'exécution de toutes les décisions prises, de rédiger les procès-verbaux, d'exercer les fonctions de caissier de la Communauté et d'exécuter d'autres travaux selon décisions du comité. Le secrétariat est également à la disposition de chaque membre pour toute affaire concernant la branche.

Approuvés lors de l'assemblée générale ordinaire du 18 mai 1971 à Bâle, révisés lors des assemblées générales ordinaires du 30 mai 1989 à Lucerne et du 25 mai 1999 à Bâle.

Le Président: Dr. B. Küffer